

Faces Solennitatibus Nuptialibus Reverendi ... Dn. Paschasio Hanen, Pastoris in Gnevesdorff/ &c. Sponsi, Nec non ... Foeminae Margaretæ Dethmers/ Reverendi ... Dn. Petri Silesii, Verbi divini quondam praeconis Viduae Sponsae, d. 18. Ian. Anno 1654. celebrandis

Rostochii: Richelius, 1654

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777516136>

Druck Freier  Zugang



FACES
Solennitatibus Nuptialibus
Reverendi & Praestantissimi VIRI
DN. PASCHASII HANEN,
Pastoris in Gnevesdorff/ &c.
SPONSI,

Nec non

Pia ac morata Fœmina
MARGARETÆ Oethmers/

Reverendi & Doctissimi
DN. PETRI SILESII,
Verbi divini quondam præconis
Viduae SPONSÆ,

d. 18. Jan, Anno 1654, celebrandis
Accensæ
ab

Affinibus, Amicis, & Fratribus.



ROSTOCHII

Typis Johannis Richelii, Senatûs Typogr.

LB FP Hahn, Paschasius 1654/a

PAGES

Solemnibus Nuptiis

Reverendi & Praesentissimi V. R. I.

DR. PASCHASII HANSENII

Pastoris in Curia S. Petri & S. Pauli

STONAE

1768

Pro no. nuptiis & Famine

MARGARETAE CONJUGII

Reverendi & Dilectissimi

DR. PETRI SILESII

V. R. I. Pastoris in Curia S. Petri & S. Pauli

STONAE

1768

Actis

Amnicus, Amicus & Praesens



ROSTOCKII

Typis Johannis Nichelii, Senensis Typog.



Hoc olim dubium dicunt tenuisse Biantem
Deformem, an pulchram num sibi deligeret?
Pulchra satis, qua casta satis, deformis at illa,
Lis ubi cum formâ magna pudicitia.

Forma bonum fragile est. Felix cui casta placet
mens,

Et simul in casto corpore sua ve decus.

Tu pulchram ducis sponsam, ducisq; pudicam,
Quam probitas formâ concomitante beat.

O benè! vos Christi benedictio larga sequatur,
Atq; domum vestram sospitet alma SALUS!

boni ominis gratiâ

Fridericus Wacker, Pastor

Wesenbergensis



Gratulor ex animo de Sparta, Vir reverende,
Et tibi de Marrhâ gratulor ex animo.

Quanta fuit quondam benedictio gentis Hebrææ,
Tanta sit in vestro Conducipata Toro.

Quot Syrus ex pecorum curâ dat fercula lauta,
Tor coquat & vester fertilitate focus.

Sit cocus & focus & locus atq; Jocus benedictus,
Et tandem placidè vos capiat loculus.

affinitatis ergo

Christianus Honertus

Pastor Wostensis.

Esne? quod ambiguo nuper sermone ferebans,
PASCHASIVS tempus post breve Sponsus eris,
Sic est, quod toto mihi gaudeo pectore, Sponsus
Cum Sponsa Thalami fœdera casta subit.
Scilicet hoc pretium virtus, probitasq; meretur
Vitaq; culpanda qua sine labe fuit.
Di faciant, multos ut possit saluus in annos
Conjuge cum charâ sorte virente f. vi.
Nec dubito, siquidem sacramento fœdere junctis
Promior & propior Christus adesse soles

M. Ericus Timmendorff/

Past. Eccl. Reinschagenfis.



Ad plur. Reverendum & Clarissimum VIRUM

DN. STEPHANUM HANEN,

Ecclesiasten Gultroviensem, SPONSI Parentem,

Amicum ac Fautorem summe

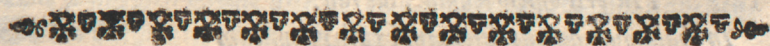
deuenerandum.

AD sacra mené vocas quoq; connubialia Nati
Mystra facer? tantus nascitur unde favor?
Unde fit, ut Mystræ venerandus dicar Amicus?
Parce, meis modulis uberiora sonas.
Te potius veneror, ne me venereris amicum,
Parva, reor, meritis sunt tribuenda meis.
Te meritò veneror, cui mulsea dictat Apollo
Carmina, victuro carmina digna cedro,
Æstimo te Mystram, voces tibi Svada ministrat;
Te Princeps, populus te reverenter amat.
Musa mihi simplex, tenui me de grege Vatum
Confectum ludi pulvere langvor habet.

Ad

Ad solemne vocor, quod præparat optimus hæres
Convivis epulum Filius ille tuus,
Nescio, quo merear, quo me dignaris, honorem;
In te num SCHEDII fortè revixit amor?
Sic reor. Id memori servabo mente repositum,
Semper & officiis obsequiosus ero.
At quoniam nequeo me corpore sistere tædis,
Non animo deero, vota litabo pia;
Scilicet ut CHRISTUS Nuptos bect, atque jugalem
Irriget optato desuper imbri torum.

M. Pancratius Amsehus,
P. L. C.



Laudo quod cupis in Toro sacrato
Pastor vivere, Numiniq; TRINO
Mente offerre pias preces pudicâ.
Nosti, quod DOMINI sit hæc voluntas
Nostra sanctificationis ardor.

Johannes Schererus,
Pastor Bellinensis.



Gnevesdorfensis Pastor Paschasius Hanc
Cum castâ Viduâ pacta sacrata subit,
Huc age Christe veni, socialis amator & author
Fæderis, ad thalamos huc age Christe veni,
Utq; Canæ tristes hilarasti Munere tædas
Caruleas undas dum facis esse merum;

A 3

Sic,

7

Sic, quæ Conjugium lymphæ comitantur amaræ,
Verte his in dulces Conjugibus latices,
Non vexent animos curæ, nec corpora morbi,
Sentiat at placidas resq; domusq; vices,
affinitatis ergo

Johannes Bruchman. Eccle-
siastes Wesenberg.

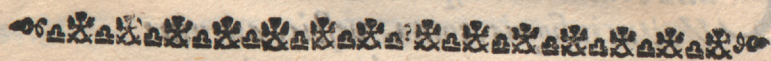
Deseruit sedem Silefus, Gallus at illam
Occupat, est vigilans hic, gravis ille fuit,
Ille Dei verbum docuit, post hæc docebit.
Hic erit officio sedulus, ille fuit,
In thalamum ducens desertam Gallus amicam
Silefum superet, nec sinat esse parem.

Andreas Eberhardus Amfelius.
S. P. Refor.

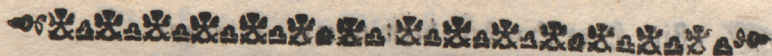
Man höret von der Lieb ein wunderliches sagen/
kein Gift/kein böses Ding/kein arges Liegerthier
Seh ihr zu gleichen nicht in dieser Welt Revier
Auch Crates selber spricht: Wo man nicht diese Plagen
Der Liebe durch die Zeit/ und Hunger kan verjagen/
So sey der beste Racht/ der sonst zu finden schier/
Daß man sich eh' erwürg/ als lange quälte hier.
Sol das wahr seyn? und sol man diesen Racht ertragen?
Nein/ nein das halt ich nicht: Der kluge Crates nur
Wil/ daß das tolle Volk gebrauchte solche Cur/

Dencke

Denck selbsten besser noch/ Herr Bräutigam/ dem Dinge/
Wie eurer liebsten Braut/ obs wahr sey oder nicht;
Sie wird nicht seumen sich zu geben bald berichte.
Gott helffe/ daß es Euch/ und Ihr/ gang wol gelinge!
Adolff Friederich Hobe/
Nob. Meklenb.



Herr Paschen mercket diß/ Margreta so Euch liebet/
Ist from/ und Euer werth/ weil Sie sich Euch ergiebet
In wahrer Herrschens Treu. Das heist nicht wol gepaart,
Ihr seyd aus gutem Stamm. Sie ist von guter Art.
Wir wünsch Gluck und Heyl/ all' Wolsahrt Euch daneben/
So der dreyeinig Gott aus Gnaden wolle geben
Wie Himmelreicher Gunst/ und helffe daß der Bund
Nun vollenzogen werd' mit Herz/ mit Hand/ mit Mund.
Achatus Wackerbard/
Nob. Meklenb.



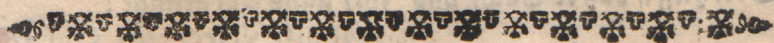
Quam Deus summus tibi Margaretam
Donat, hanc vultu capias amico.
Quippe, qua maestro tibi corde curas
Prompta fugabit.
Hans Jochim von Bülow/
Nob. Meklenb.



Optime Præceptor, toto tibi pectore grator,
Dum venit in thalamum casta marita tuum:
Cum

Cum quæ pacificè poteris traducere vitam,
Atq; DEO laudes dicere perperuas.

Daniel von Kestorff/



Culta commendat species Maritas
Vultus insignis, coma, vestis, aurum:
Sed decus morum, probitas, pudorq;
Amplius ornant.

En Deus talem tibi dat Maritam,

Cui pudor castus faciem venustat.

Ergo, Paschasi, mera grata sume
pectore leto.

Suo olim Præcept,

Reimer von Kestorff.



Lustig/ Herr Paschen/ bezwinget die Sinnen/
Daf sie Euch keine Bekümmerniß spinnen/
Noch Euch beschweren/ Margreta die Braut
Wird Euch in Ehren und Freuden vertraut.

Da habe Ihr sunden/ die Euch an das Herz
Iß wird gebunden/ biß Sackel und Kern
Hinführen zum Grab. Margreta wil seyn
Euch ganz ergeben in Wolsfahrt und Pein.

Wol sey Euch Beyden! Es lasse sich hören
Kein' einige Plag/ weder Leid noch Lören,
Gott wolle geben die Kinder bey Paar/
und daf Ihr lebet in Freuden viel Jahr.

Adolph Dietmar Trapman.

Cast,

CAsta, DEIq; timens cunctis quas Indica gemmas
Concha parit, pretium grandius Uxor habet.
Provida cura DEI talem tibi Margarin offert,
Docte Vir, hanc gemmam lætus, ovansq; cape.

Claus Christoph von Kaden/
Nob. Pom.



EZ möchte ich doch eine Stund
Seyn auff Pindus Zinn sekund
Mit mein ungestimme Pandor/
Bey der Neun Göttinnen Chor!
Wolt' ich/ o mein ander Ich/
Mehr als glücklich schätzen mich/
Wenn ich mit ein Braut-Gedichte
Dir nach wunsche könt mein Pflichte
Erweisen. Cornelius
Aber hat/ mein Pegasus
Den Fuß ganz und gar verrenckt/
Welches mich zum höchsten fränckt.
Doch wil ich/ so gut ich kan/
Von den Freuden heben an/
Die der Himmel diese Zeit
Dir/ Herr Bruder/ hat bereit.
Ob ichs zwar wol nicht gedacht/
Da man mir erst Zeitung bracht/
Dass du heute Bräutigam
Solst für meinen Augen stahn,

B

Weil

Weil in kurtzen noch dein Sinn
War/ du woltest weiter hin/
 und mir gabest drauff die Hand/
 Wie dir zweyffel-ohn bekand.
Hats doch Gottes grosse Güet.
In deiner gar zarten Biuet
 Der Jahr/ viel anders geschafft/
 Als man sonst hat gehofft.
Das mach't dein geübter Fleiß/
Wie ich/ und der dich kennt/ weiß/
 Dasß du manche lange Nacht
 Mit studiren zugebracht/
Gottesfurcht/ und Frömmigkeit/
Tugend/ und Bescheidenheit/
 Auch die grosse Ehrbarkeit/
 Die dir gefallen allezeit.
Sich' all dieß ist nicht umbsonst/
Sondern Gottes Gnad und Gunst
 Zetzt in allen blickt hervor
 Aus seinem gestirnten Chor.
Vnd schicket dir nun den Lohn
Den du haben solt davon/
 und läßt dich mit Priester Zierd
 Schmücken/ wie es sich gebührt.
Wornach mancher rennt und laufft/
Das er offit begehrt/ und kaufft/
 Das wird dir durch Gottes Hand
 Gleich als im Schlass zugewand.

Vnd

Vnd was deucht dich bey der Frey?
Muß du nicht bekenn dabey?
Dass es alles so betwand/
Als ihm wünschen kan jemand?
Ihre Tugend ist bekand
Diesem Meckelnburger Land/
Ihre fromme Sittsamkeit
Gnevestorff heraußer streicht,
Jedermann giebt Zeugnuß Ihr/
Wie Sie werde gehen dir
unter augen/ und wol weiß
Dem Haus vorzustehn mit fleiß,
O wie wol ist solcher Mann
Dem Gott solch Gemahl giebt/ dran!
Gott giebt sie dem ohne Müh/
Der Ihn liebet spät und früh,
Das sieht man an dir auch nun
Gott läßt sehr wol all dem thun
gerahen/ ja fordert heut/
Dass von statten geh dein Freud,
Da bemüht sich jedermann
Deinn Ehren Tag wie er kan
zu zieren/ und auffzusehn/
dass alles mög in Freud zugehn,
Nun lebt freudlich und in Freud/
Lebet frisch/ lebt ohne Leid/
Biß Ihr mit begreiftem Haar
Euch mögt paaren auff der Bahre

Gottes

Gottes Segen sey bey Euch/
Mach' Euch ohne Mühe reich/
Alles muß Euch glücklich gehn/
Gottes Segen müßt Ihr sehn.

Joachimus Krüger/
der H. Schrifft geistlicher.



DUm diversa subis pro tempore munera, miror,
Num sis infelix, vel felix, S'vavis Amice.
Dicendus? nam Papanegat, Jesuita refutat,
Et Monachus rafa damnat de gente Sacerdos;
Presbyteros Thalami, dicens, non jura decere,
Hoc fatis est durum; multò sed durius istud
Ad Vatem dictum resonatq; tonatq; Jehovah,
Sic inclamantis missum & quemcunq; Ministrum,
Ad proponendum divini dogmata verbi:
"Tu reus ablati peccantis sanguinis esto
"Morte repentinà, nisi factis antè malignis
"Eius restiteris monitisq; minisq; severis.
At benè Tu Sponsus, Verbiq; Aræq; Minister,
Castæ Matronæ, nulli pietate secundæ,
Præsulis, & quicquid calvaestro vertice Fratres
Romani tradunt, contemnis dogmata falsa,
Ac pluris contra ducis pia jussa Jehovah
Ejus, & inprimis, quod Ezechiel audiit olim,
Sensibus hoc imis (res est non parva) reponis,
Ut tandem officio benè functo gaudia cœli,


Nuptiæ

Nuptiæ & æternæ tibi Summo dentur ab illō
Sic nunquam infelix; sed felix esto vocandus.

Honoris ac Amoris ergo

Johann. Christoph. Mezelius.

SS. Theolog. Stud.


Vt primūm arrectas tetigit mihi nuncius aures
Te mystam & Sponsūm, Frater amande, fore.
Protinus & mentem tetigit mihi Vineā **CHRISTI**
Cujus sit sacrā mentio in historiā.
In qvā conducti primo seu lucis in ortu,
Seu medio, sero deniq; sive die.
A Domino tamen unam omnes retulere laboris
Mercedem, imparibus gratia parq; data.
Est eadem ratio vitæ mihi visa jugalis
Et quasi diversi formula Conjugij.
Seu quis enim primis huic sese mancipet annis
Maturæ ætatis seu medio in stadio.
Seu decrepescens spatio jam serius ævi,
Æqua manent cunctos præmia qvemq; sua;
Tu cito, mi frater, thalamum juvenilibus annis
Intras, ac audis **PASTOR** in æde sacrā.
Det **DEUS**, in cœlis qvi dirigit omnia solus,
Vt maturus amor sit qvōq; serus amor.

ex fraterno amore

Hardwig Hane SS. Theol.

& Philos. Studiosus.

B 3

Casse

77

Caste Deus, casti qui gaudes foedere lecti:
Auxilio atq; favore tuo presentibus adfis
Præsens Conjugibus, sacrato Flamine mentes
Illorumq; liga, ut multos sine luctibus annos
Vivant, & videant socialis pignora tædæ,
Atq; horum natos, & qui nascentur ab illis:
Quin precor, ut longi completo temporis ævo
His tribuas sponsis vitam sine fine perennem!

Σωχαιῶν f.

Petrus Koloff/

Gufr. Mehl.



I.

Nichts kan sich besser schicken/
Als wenn Gleich zu Gleichen kömpt/
Wenn sich Jung/ und Junge nimpt/
Da muß alles lieblich blicken,
Gleichheit kan in Heyrath/ Sachen
Rechte Freud' und Freyen machen.

II.

Wo sich Gleich und Gleiche paaren/
An dem Alter/ Stand/ und Blut/
An der Liebe/ Treu/ und Muht.
Da ist nichts zu befahren/
Da sind selten Widerwillen/
Hadder/ Zanck/ und böse Grillen.

Wo

3.
So sich findet gleiche Jugend/
Gleiche Liebe/ gleiche Gunst/
Gleiche Treue/ gleiche Brunst.
Gleicher Stand/ und gleiche Jugend/
Da muß alles wol gelingen/
und viel tausent Früchte bringen.

4.
Dieses läßt auch leicht sich sehen
An Euch/ Gott geb liebes Paar/
Daß Ihr möget ohn Gefahr/
Lange beyeinander stehen!
Gleiche Liebe hie sich findet/
und Euch gleiche fest verbindet.

Otto Kropf/ Pom.



Annus adest, nobis qui tristia fata minatur,
Inprimis SOLIS flebile deliquium.
Tu contra fidis DOMINO, qui dirigit astra,
Atq; piis ansis iura marita subis.
Vir reverende, DEUS te cœli ditet ab axe,
Pellat & à thalamo noxia quaq; tuo!

f.

Fridericus Marnitz,

Buzov.

ESC

12

Est thalamus, dictus Græcis *ἄμφω γαμῶν.*
Faxit sancta TRIAS,
Floreat ut thalamus semper tuus, optime Frater,
Pace, penu, subole.

Daniel Hane, Reinshag,

Sp. Fr.



